

Michael Schrader/Gabriele Dahle (Hrsg.)

## Kindergarten & Hort erfolgreich leiten

Know-how für eine bessere Kita

Ausgabe: 09

Thema: Pädagogische Arbeit

Titel: Gruffalo - Ein Theaterprojekt verschiedener  
Bildungsinstitutionen (14 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Kindergarten & Hort erfolgreich leiten**“. Das Handbuch berät in allen Fragen der Kindergarten- und Qualitätsentwicklung und bietet mit erprobten Konzepten, Maßnahmen und Problemlösungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Kita-Praxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)  
✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg  
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

*Bildung in der Kita ist neben der Betreuung von Kindern unter drei Jahren das Topthema seit dem PISA-Bildungsschock im Jahr 2002. Seitdem wir wissen, dass Kinder neben ihrer Muttersprache mühelos weitere Sprachen lernen können, gibt es Bestrebungen, Kinder schon in der Kindertagesstätte z.B. an Englisch heranzuführen. Wie dies spielerisch und gleichzeitig anspruchsvoll umgesetzt werden kann, zeigen wir am Beispiel der Theateraufführung des „Gruffalo“.*



*Gleichzeitig werden in diesem Theaterprojekt mehrere Bildungsinstitutionen kooperativ zusammengeführt. Auch dies ist eine wichtige Aufgabe in unserem Bildungssystem: die Vereinfachung der Übergänge.*

## Bericht aus der Praxis

### 1

#### Die evangelische integrative Kindertagesstätte „Arche“ in Kamp-Lintfort

In der evangelischen Kita „Arche“ gibt es vier Gruppen, von denen eine als kleine, altersgemischte Gruppe und eine weitere integrativ arbeitet. In der altersgemischten Gruppe sind insgesamt 15 Kinder, von denen acht zwischen vier Monaten und drei Jahren alt sind, in der integrativen Gruppe werden zehn nicht behinderte und fünf Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen betreut. Die beiden Regelgruppen werden von 45 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren besucht, sodass insgesamt 75 Kinder die „Arche“ bevölkern. Zurzeit werden diese Kinder von elf Erzieherinnen (drei davon in Teilzeit) und einer Kinderkrankenschwester betreut. Die Kita befindet sich in einem eher bildungsstarken Einzugsgebiet, wobei eine Reihe von Kindern auch aus bildungsferneren Familien kommt. Seit 2001 ermöglicht die Kita im Rahmen eines Englischprojektes allen Kindern regelmäßigen und vielfältigen Kontakt zur englischen Sprache als Teil des Alltagsgeschehens.

### 2

#### Kurzbeschreibung:

Das Motto der Kita ist seit Beginn des Projektes, alle zur Verfügung stehenden Sprachressourcen zu nutzen, um den Kindern möglichst viel und lernpsychologisch sinnvollen Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen. Zu den eingesetzten Ressourcen gehören unter anderem Medien wie CDs, Computerspiele und Bücher, gut Englisch sprechende Eltern und eine Englischkraft, die die Kinder einmal pro Woche intensiv in Kontakt mit der englischen Sprache bringt. Das erwähnte Motto war auch der Anstoß für eine von der Arche

initiierten Bildungs Kooperation im Februar 2008: An eine englische Theateraufführung des Kinderbuches „The Gruffalo“ von Julia Donaldson schlossen sich Sprachlernangebote für Kinder unterschiedlichen Alters an. Abgesehen von zusätzlichem Sprachkontakt für die Kindergartenkinder schuf die Kooperation für alle Beteiligten Lernerfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen. An dem Gruffalo-Projekt beteiligten sich Angehörige aller Ebenen des öffentlichen Bildungssystems. Neben vielen Kindern aus der „Arche“ nahmen an dem Projekt auch eine Praktikantin der Einrichtung, zwei Studentinnen der Universität Duisburg-Essen, zwei Gesamtschülerinnen der UNESCO Gesamtschule in Kamp-Lintfort mit einem bilingualen Zweig, ein Junge und ein Mädchen aus privaten Englischkursen und eine Klasse der an die „Arche“ angrenzenden Gemeinschaftsgrundschule Niersenberg teil. Das Projekt lief über einen Zeitraum von vier Monaten. Die Kontakte zu den Kooperationspartnern knüpfte die „Arche“ bereits ein halbes Jahr vor Projektstart.

#### Zusammenfassung Gruffalo

Eine kleine Maus spaziert durch den Wald. Unterwegs begegnet sie nacheinander Fuchs, Eule und Schlange, die ein hungriges Auge auf die Maus werfen und sie jeweils zu einer Mahlzeit in ihre Höhle einladen. Die Maus schlägt diese Tiere in die Flucht, indem sie ihnen vom gefährlichen Gruffalo erzählt, mit dem sie bereits eine Verabredung hat. Natürlich gibt es dieses Gruffalo gar nicht, aber dann begegnet die Maus ihm doch, und auch das Gruffalo würde die Maus gerne verspeisen. Die Maus lädt das Gruffalo auf einen gemeinsamen Spaziergang durch den Wald ein, um ihm zu zeigen, dass alle anderen Tiere Angst vor ihr haben. Fuchs, Eule und Schlange fliehen entsetzt, als sie das Gespann treffen, und die Maus bedroht nun ihrerseits das Gruffalo, das nun ebenfalls die Flucht antritt.



Bereits vor der eigentlichen Aufführung waren alle Gruppen aktiv an dem Projekt beteiligt. Die Studentinnen übernahmen die Gesamtkoordination, führten bei dem Theaterstück Regie und leiteten die Gesamtschülerinnen in ihren Aufgaben an. Die Gesamtschülerinnen bereiteten das Theaterstück vor, bastelten Einladungen, schrieben einen Malwettbewerb für die Grundschüler aus, besetzten wichtige Rollen im Theaterstück und boten während der Vorbereitungszeit den Kita-Kindern immer wieder kurze Englischeinheiten an. Die Grundschul Kinder bereiteten gemeinsam mit ihrer Englischlehrerin das Buch „The Gruffalo“ im Unterricht vor, lernten das Gruffalo-Lied und malten Monsterbilder für den Malwettbewerb. Unterdessen setzten sich auch die Kindergartenkinder in unterschiedlichen

Kontexten mit dem Gruffalo-Thema auseinander, das auch in den wöchentlichen Englischeinheiten immer wieder aufgegriffen wurde.

**3 Ziele:**

Mit der Bildungs Kooperation wurden für alle Beteiligten unterschiedliche Ziele verfolgt. Das übergeordnete Anliegen war, über Institutionsgrenzen hinweg Kontakte zu schaffen und Verständnis für die Arbeit der einzelnen Beteiligten zu entwickeln. In Bezug auf das Thema Englisch bedeutete dies zum Beispiel, dass eine Lehrerin der Gesamtschule Einblicke in das Spracherlernen von kleinen Kindern bekam und dass auch die Grundschule dafür sensibilisiert wurde, mit welchem Vorwissen und mit welchen Lernerfahrungen die Kinder vom Kindergarten in die erste Klasse kommen.

Die Ziele, die die „Arche“ mit diesem Projekt für die Beteiligten der verschiedenen Bildungsinstitutionen zu erreichen versuchte, werden im Folgenden kurz umrissen:

- **Kindergartenkinder der „Arche“:**

Da die Kinder im Vorfeld der Aufführung immer wieder zum Liedersingen und Spielen eingeladen wurden, kamen sie vermehrt mit der englischen Sprache in Berührung. Sie hörten Englisch von unterschiedlichen Personen und nahmen die Sprache als Kommunikationsmittel wahr. Das Gruffalo-Thema zog sich während der Vorbereitung auch über Medien und verschiedene Angebote durch den Kita-Alltag und stellte damit eine tiefere und vielfältigere Verarbeitung des Themas und der sprachlichen Mittel sicher. Durch den zusätzlichen Kontakt zu den Kindern und der Grundschullehrerin wurde der Übergang von der Kita zur Schule erleichtert.

- **Grundschul Kinder der teilnehmenden Klasse:**

Die Grundschul Kinder erhielten die Möglichkeit, Englisch als Kommunikationsmittel außerhalb ihres Klassenzimmers wahrzunehmen. Über die Ausschreibung des Malwettbewerbs wurde ihnen die Notwendigkeit bewusst, eine Fremdsprache zu verstehen, um eine ihnen gestellte Aufgabe erfolgreich zu meistern. Die Gedichte, die die Kinder bildlich umsetzen sollten, finden sich im Anhang (M5). Thematisch konnten die Kinder in der Vor- und Nachbereitung Sprachausdruck und Vokabeln zum Thema dazulernen. Auch der Projekttag selbst ermöglichte allen Teilnehmern natürlich zusätzlichen Sprachkontakt.

- **Schüler aus privaten Englischkursen:**

Die Schülerin und der Schüler aus den privaten Englischkursen erlebten Englisch als Arbeitssprache während der Proben. Außerdem erwarben sie Selbstbewusstsein, die Fähigkeit, vor großen Gruppen zu sprechen, sowie Grundtechniken der Theaterarbeit.

- **Schülerinnen der Gesamtschule:**

Die Gesamtschülerinnen erhielten Einblicke in die Arbeit mit Kindergarten- und Grundschulkindern sowie in die Medienarbeit. Sie entwickelten ein Verständnis dafür, wie Kinder Sprache erwerben, und wandten ihr Schulenglisch als Arbeitssprache während des Projektes an. Zudem lernten sie, wie man im Team arbeitet, klar kommuniziert und Kinder führt und begeistert. So erhielten sie durchaus wichtige Impulse für ihre spätere Berufswahl.

- **Studentinnen:**

Für die Studentinnen stand die selbstständige Projektplanung und -umsetzung im Mittelpunkt. Dazu gehörten das Leiten einer Kleingruppe, in der gute Kommunikation und Organisation von großer Wichtigkeit waren, und das Erarbeiten von hochwertigen, altersgerechten Sprachlernangeboten mit thematischem Bezug.